A

A

A

A

x

WERRA-MEIßNER-KREIS

Werra-Meißner-Kreis

Fachbereiche / Einrichtungen
Verwaltungsleitung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerreferat und Kultur
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Pressemitteilungen

Mit Polyneuropathie leben: Selbsthilfegruppe lädt Betroffene zum offenen Austausch ein

27.10.2026 Startseite Slider Aktuelles Pressemitteilungen FB5_Gesundheit_Verbraucherschutz_Veterinaerwesen

Menschen, die an Polyneuropathie leiden, sind häufig mit vielfältigen Beschwerden konfrontiert: Schmerzen, Missempfindungen, Taubheitsgefühle oder motorische Einschränkungen können den Alltag stark beeinflussen. Um Betroffenen und Angehörigen einen Ort für

Austausch, Unterstützung und Informationen zu bieten, hat sich die Selbsthilfegruppe zum Thema Polyneuropathie gegründet.

Bildunterschrift: Bei Polyneuropathie ist das periphere Nervensystem betroffen, bei dem mehrere Nerven geschädigt sein können (Bildnachweis: KI-generiert über magnific)

Ziel der Gruppe ist es, in einem geschützten Rahmen über Erfahrungen mit der Erkrankung zu sprechen, gegenseitige Unterstützung zu ermöglichen und gemeinsam Strategien für den Umgang mit den Beschwerden zu entwickeln. Darüber hinaus sollen Informationen zu Behandlungsmöglichkeiten, Rehabilitationsangeboten und alltagspraktischen Hilfen zusammengetragen und weitergegeben werden.

Die Selbsthilfegruppe richtet sich an:

- Menschen mit der Diagnose Polyneuropathie – unabhängig von Ursache und Krankheitsverlauf
- Angehörige und nahestehende Personen, die Betroffene unterstützen
- Interessierte, die sich über das Krankheitsbild informieren möchten

Die Gruppe freut sich über alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich aktiv einbringen oder zunächst nur zuhören möchten. Die Teilnahme an der Selbsthilfegruppe ist kostenfrei.

Über Polyneuropathie:

Polyneuropathie ist eine Erkrankung des peripheren Nervensystems, bei der mehrere Nerven geschädigt sind. Ursachen können unter anderem Diabetes mellitus, Stoffwechselstörungen, Autoimmunerkrankungen, Infektionen oder auch Medikamente sein. Die Beschwerden können sehr unterschiedlich sein – von Kribbeln und Taubheit in Händen und Füßen über brennende Schmerzen bis hin zu Muskelschwäche und Gangunsicherheit. Eine frühzeitige Diagnose und eine angepasste Behandlung können helfen, Beschwerden zu lindern und die Lebensqualität zu verbessern.

Betroffene die sich hier wiedererkennen, sind eingeladen, sich bei der Selbsthilfekontaktstelle zu melden:

Selbsthilfekontaktstelle Werra-Meißner
Anna Schmidt, Anja Fett, Britta Salewski, Ilka Römer-Gebhardt
Luisenstraße 23c
37269 Eschwege
Tel: 05651 302 25380
E-Mail: selbsthilfekontaktstelle@werra-meissner-kreis.de

Download